

TOLLE SACHEN: KUSCHELBERND 05.10.2001

VOR DEM VORSPANN:

Wir sehen Bernd sehr Close. Um ihn ist es sehr dunkel.

BERND:

Ha. Hier findet mich niemand. Heute gibt es keinen Kastenförmigen Testkandidaten, oh nein. Der hat sich nämlich versteckt und wie der sich versteckt hat: Verkrochen, Verpackt UND Eingenäht hat er sich! Ha. Es zwar sehr dunkel hier drin und auch äußerst warm und stickig, aber das ist immer noch besser als zusammen mit irgendeiner Tollen Sache zu explodieren! HA.

Vorspann

Chili tritt auf.

OFF-SPRECHER:

Moment mal, wieso tritt das Schaf einfach so auf! Ich hab doch noch gar nicht geschimpft!

CHILI

Tja, lieber Ansager, leider haben wir ab sofort eine Minute weniger Sendezeit und darum müssen wir ab heute dein Gemecker weglassen.

OFF-SPRECHER:

Was? Aber!

BRIEGEL:

Neinein, keine Zeit, keine Zeit! Wir müssen loslegen! Also, leg los, Chili!

OFF-SPRECHER:

ABERABER...

CHILI:

Nix aberaber, wenn ich keine Zeit für einen Stunt habe, hast Du eben auch keine Zeit zum meckern, also herzlich willkommen zu Tolle Sachen! Briegel, was haben wir heute zu verkaufen?

BRIEGEL:

Tähäää! Heut gibt es bei uns was ganz flauschigweiches! Bringt ihr mal die Kiste rein, Jungs?

BERND:

So, jetzt ziehen sie bestimmt gleich einen Testkandidaten und rufen meinen Namen, ha! Den können sie lange rufen, den Namen! Selbst wenn ich wollte, könnte ich hier nicht mehr raus! Eingepackt, wegverschwunden, eingenäht (in die Kamera) Und es ist ganz schön schwer zu nähen mit zu kurzen Armen (wieder aus der Achse) Ach dieser angenehm stickige, dunkle, ruhige Ort des Fried... Was höre ich da?

Ein Lichtstreifen fällt auf eine große aufrechte Papp- Kiste die mit Spinnweben irgendwo in einem Kellereck steht. Vier Bühnis kommen rein.

BÜHNI1:

Wollen sie heute echt endlich dieses Monstrum verkaufen?

BÜHNI2:

Jaja, das steht hier schon ewig rum. Was ist da eigentlich drin?

BÜHNI3:

Keine Ahnung, ist doch egal... (*versucht zu heben*) Sorry Leute, aber das ist ja saumäßig schwer. Das geht so nie!

BÜHNI4:

Hol mal noch ein paar von den Jungs runter, bevor die mittach machen. Komm, die brauchen das Ding oben!

BERND

Was? Oben? Wie? Ohhhhh...

Viele, viele Leute tragen mit viel Schweiss die große Kiste herein und stellen sie hochkant hinter die Theke.

CHILI

Nun sag schon, was ist es denn, Briegel!

Briegel macht den Karton seitlich auf und zerrt Packpapier heraus.

BRIEGEL

Das wirst Du schon noch sehen, Chili! Zieh schon mal einen Testkandidaten, der unsere kuschelige Überraschung ausprobiert.

BERND

Das... das ist der verrückte Busch!? Was macht der so nah an meinem Versteck? Hilfe!

BRIEGEL (LEISE DUMPF ZU HÖREN)

Hahaa! Das ist wirklich eine gigantische Tolle Sache!

BERND

Ich. habe. Mich. IN DER HEUTIGEN TOLLEN SACHE VERSTECKT? Oberdoppelriesen-wahnsinnsmist!!

BRIEGEL (CLOSE)

Chili! Guck mal!!

Chili will einen Testkandidaten ziehen. Da blickt sie nach rechts und erschrickt. Die Lostrommel wird dabei vom Tisch gestoßen. Totale: Wir sehen einen riesenhaften gigantischen Teddy (oder ein anderes Kuscheltier, Hauptsache RIESIG) zwischen dem Packpapier stehen.

BRIEGEL

Du liebe Zeit, jetzt können wir keinen Testkandidaten mehr losen, Chili!

CHILI

Was? Aber du kannst sie doch wieder hinbriegeln!

BRIEGEL

Neinnein, das geht nicht! Diese Losmaschine muss von unabhängigen Technikern, Rechtsanwälten, dem TÜV, dem Fernsehrat, der Programmkommission und vom Geschäftsführer des Kika abgesegnet werden – das dauert vielleicht Monate!

BERND

Das darf nicht wahr sein! Die Losmaschine ist für Monate zerstört und ich habe mich in eine Tolle Sache eingenäht! Ich hätte... frei! Für Monate!! Ich muss hier raus!

CHILI

Ich steht ja nicht so auf Kuschtiere, aber dieses Ding ist echt Chilisch...AAAAH

BRIEGEL

Was ist denn heute mit Dir los, Chili? Du bist doch sonst nicht so schreckhaft?

CHILI

D... d... das Ding hat sich bewegt! ... Ach soooo... du hast bestimmt was dran rumgebriegelt, oder? Was kann es denn alles? Sprechen? Laufen oder so?

BRIEGEL

Neinein, diese Tolle Sache steht seit Jahren unten im Keller und ich habe sie gerade auch zum ersten Mal gesehen.

Chili sieht nach oben. UNTERSICHTIG SUBJ.: Wir blicken in das gigantische Gesicht aus Chilis Perspektive. Es sieht irgendwie bedrohlich aus, trotz seines „Kuschelcharakters“

CHILI

Es sieht... irgendwie... lebendig aus, oder?

BRIEGEL

Aber Chili! Was ist denn los mit Dir? Erst erschrickst Du und dann denkst Du, es hätte sich bewegt und jetzt hältst Du das Kuschtier für lebendig, ausserdem hast du dafür gesorgt, dass wir die nächsten Monate keinen Bernd mehr ziehen können, also ich muss schon saAAHHH!!

Wieder hat sich das Riesenvieh bewegt und wank hin und her. Dabei brummt es unverständlich.

CHILI & BRIEGEL:

AAAH! ES LEEEBT! AHHHH!

Die beiden wollen gerade loslaufen, da kippt das Monstrum zur Seite in Richtung der beiden. Gegenschuss, Slo mo: Ein Schatten fällt auf die beiden. Gegenschuss Slo Mo: Das Tier fällt auf die Kamera zu. Totale: Mit einer Erschütterung begräbt das Ding die beiden unter sich. Es rummt und ein lautes RATSCH ist zu hören. (viel Theaterstaub) Zwei BEULEN stehen aus dem „Rücken“ des Viechs heraus (CHILI UND BRIEGELS KÖPFE). Lange passiert nichts.

Schnitt IN das Kuscheltier. Dort sieht man Bernd QUER LIEGEN, DA ER JA VORHIN STAND!!!!. Aber auch vor ihm Briegels Kopf und nah an ihn gedrückt Chili. Bernd blickt in die Kamera.

BERND:

Ich fass es nicht.

CHILI:

Berndi? Wie kommst Du denn in das Kuscheltier?

BERND:

Das selbe frage ich Euch. Aber was viel wichtiger ist: Wie werde ich Euch wieder los?

BRIEGEL:

D... das Ding ist zu schwer. Wir müssen warten, bis uns jemand rausholt!

Bühni1 steht vor dem liegenden Monstrum und ruft.

BÜHNI1:

Wir holen euch raus aber ihr müsst noch ein bisschen warten! Ausser mir sind alle schon Mittach machen und heute gibt's Schnitzel mit Krokette! Sorry! Bis in einer Stunde! Guten Hunger!

Bühni1 geht ab.

BERND:

Das kann doch nicht... das ist doch... Drglnm.

CHILI:

Tja, dann müssen wir uns eben eine Stunde die Zeit vertreiben... hmmm... Heh, lasst uns was singen solange! Kommt schon! Unseren Song! Los: „Hey hey, was geht ab... -cont'd-

Chili und Briegel singen mit voller Inbrunst.

BERND

Wo immer ich gehe oder stehe, was immer ich tue und wie auch immer ich mich wehre - Überall hin folgt mir: Meine ganz persönliche Hölle.

Totale Studio, wir fahren langsam von dem Viech weg in eine Totale. Das Kuschtier wackelt leicht hin und her und der Gesang verliert sich im Hall des großen Studios.

Schnitt.

HINWEIS AUDIO:

Wenn der Bär bewegt wird macht er Mööööö.

HINWEIS BÜHNE:

Der Bär steht hinter der Theke und man kann es so drehen, dass Briegel und Chili den Bären nie kreuzen müssen. D.H. man könnte den Bären – wie damals auch den Kürbis/Drachen usw – größer erscheinen lassen, in dem wir die Theke abmaskieren und den Bären weiter vor holen. Die Bühnis bringen ja uach eine geschlossene Kiste herein – geht also auch. Dumm ist nur, dass er dann nur über Schnitte ausgepackt werden kann. Bevor der Bär also zu klein ist, bitte die Trick-Variante wählen.

Später: Der Bär ist HINTER DER THEKE umgestürzt, wo er auch stand. Das bedeutet, wir sehen ihn nur noch halb – also seinen Rücken - und der Bühni kommt hinter der Theke auf Praktikablen angelaufen. Simpel. Das ist einfach nur eine ganz normale TS-Totale mit Theke vorne. Und mit liegendem ausgebeultem „Bär“ dahinter. Fertig. AUSSER der Bär wird durch Trick vergrößert – dann wird es komplizierter. Solange keiner den Bären kreuzt, geht es. Aber ich würde dringendst einen möglichst riesigen Bären vorschlagen. Er kann so groß sein, dass wir NIE DEN KOPF sehen und er kann auch etwas anderes sein als ein Bär – völlig egal. Nur groß, aufrecht und monströÙ. Und um das bild mit dem ausgebeulten Rücken zu drehen, brauchen wir ein Stück Stoff, das dem Fell ähnlich sieht. Beim Aufschlag einfach mit zwei Köpfen darunter HINTER dem Rücken des Bären erscheinen lassen und spannen, als wäre es an dem Fell des Bären befestigt. – dann können wir nämlich für einen Tag ein Viech leihen und müssen es nicht zerstören. Das wär doch was...

Das Bild mit allen dreien „im Bär“ ist eins dieser typischen „alles dunkel – nur Augenlicht und ein bisschen Aufhellung“ – Bilder. Drumrum brauchen wir Füllmaterial, diese elende graue Wolle, die in den Viechern drin ist.